

Führerrede dabei nicht erwähnt wird, ist selbstverständlich. Wir aber wissen, weshalb dieses Thema plötzlich so aktuell geworden ist. Den Plutokraten bleiben die höchstrabanten Phrasen in der Kehle stecken, wenn Adolf Hitler spricht. Der kalte Engländer weiß ihnen auf die Stirn. Man springt der deutsche Tiger, wo schlägt seine elterne Brust zu? Schlimm, dieses Wann, schlimmer noch das Wo! Sagte doch der Führer, daß es uns keine Fronten, sondern nur eine Front gibt, die ihren Schwerpunkt immer dort hat, wo England am vermeidbarsten ist. Auf dem Insel, im Mittelmeer, oder irgendwo anders. Für England bedeutet das: Versetzung der Kräfte und die Sorge, falsch zu kombinieren und den Raum der Entfaltung im kritischen Moment zu entblößen. Dabei lastet vor London der Nachteil der äußeren Linie, der eine Umgruppierung erschwert und gefährliche Seetransporte nötig macht. Viel langwieriger als für Deutschland. Ob umsteuern an der Kanalfalte, oder aus Sizilien horsten; sie sind im Augenblick des Handelns, wo sie gebraucht werden. Darauf können sich die Briten, die ja nun, ob es sie um durch die Waveloff-Offensive einen zweitenkrieg ausgewungen hätten, verloren.

Dunkle Ahnungen überhatten die Hörer der pluto-kratischen Kriegsverbrecher. Was ihre Feinde betrifft, für die es nur noch eine kompromisslose Abrechnung gibt, wissen sie wenigstens, woran sie sind. Das eigene Empire dagegen reicht sich unbeherrschig und bedrohlich, einer Sphinx gleich, vor ihnen auf. In internen Kreisen glauben sie jedoch längst nicht mehr an das, was ihr Volk noch täglich erzählen, daß sich alle Energien des Weltreichs auf den englischen Sieg konzentrierten. Für Einheimische hätte es eines Beweises dafür, wie die Zuhörermeinde in Johannesburg, nicht bedurft. Immerhin peinlich, weil die Revolte eine faulende Illusionslüge, die das eigene Volk beruhigen und die Welt täuschen sollen, entlarvt. Und gerade in dem Augenblick, wie London bombardiert vereinbart, daß südafrikanische Truppen Athiopien den Todesstoß geben werden. Wir haben es nicht nötig, derartige Ereignisse zu überhören. Wir bauen unsere Zukunft ausschließlich auf die eigene Kraft. Aber das in Johannesburg verhogene Blut sagt dafür, daß das burische Südafrika ganz andere Interessen besitzt, ganz andere Sorgen hat, wie seine Unterdrücker. Die Briten leben in dem Kampf zwischen Weiß und Weiß auf dem afrikanischen Kontinent eine Stützung des schwarzen Elementes und damit ihres natürlichen Feindes. Sie lehnen den englischen Krieg, in den sie des Volksverräters Smuts mit Betrug und Gewalt hineingemördert. Aber nicht nur weil sie sich dagegen wehren, für die Interessen des eigenen Tyrannen zu kämpfen, sondern weil sie die Auslösungenenden im Gefolge des Krieges fürchten. Die 880 000 englischstämmigen Briten leben nur 550 000 Briten gegenüber. Genua, um eine bewußte Diktatur aufrechtzuhalten, zu wenig, um den Einsatz Südafrikas zu gewährleisten. Und was geschieht, wenn die englische Macht position ins Wasser gerät? Was werden dann die Briten tun, die Apparate, die Arbeiter, die Indianer? In Kairo muß der Intelligence Service Staatsmänner vergiften, um die unüberwindlichen Gegenseiter nicht leichter ausbrechen zu lassen. In Palästina leben sich die Briten gezwungen. Lastwagen wie Geleitjuge zusammenzustellen, sie mit starken militärischen Begleitmannschaften zu versetzen, um sie halbwegs sicher durch das oströmische Land zu bringen. Die Briten haben die Maschinengewehre und die Geschütze Indiens füllen sich mit Menschen, die bereit sind, für die Freiheit ihres Landes zu sterben. Soviel ist sicher, daß die Empirie wird für ein gefallenes "Mutterland" keinen Finger erzittern. Es wird aussenanderstehen und heute schon schneiden die unterdrückten Völker die Katastrophe herbei, die für sie das Motor genot der Freiheit bedeutet.

Churchill und Konsorten bleibt nur eine Hoffnung: Amerika. Und auch die ist mit Zweifeln und Misstrauen gespickt. Ein Bündnis zwischen Krämern und Habschneidern. England befindet sich in der Lage eines Bonaparteurs, der Wucherung auf sich nimmt, weil ihm das Wasser am Halse steht. Der Weltmarkt-Kapitalismus ist entschlossen, seine Chance zuholt und bereitend zu nutzen und aus seiner Hilfe ein imperialistisches Riesengeschäft zu machen. Die alte Schnauze, die beiden amerikanischen Kontinente unter dem Sternenbanner zu zwingen, erhielt männigen Antrieb. Englands Stützpunkte in der neuen Welt haben die Yankees bereits eingesiegelt. Sie sind dabei, die wirtschaftlichen Anlagen der Briten in Südamerika zu fassen. Alles natürlich mit frömmelnden Augenwinklern, im Namen der Demokratie und für eine bessere Zukunft der Menschheit. Mit den östlichen Ländern, deren Interessen in die entgegengesetzte Richtung weisen, hoffen sie auf folgendem Wege zum Ziel zu kommen. Die südamerikanischen Staaten verloren durch die seitliche Blockade ihre Absatzmärkte. Zwischen den Staaten unterhäuser Exportwaren lungen und hungern die arbeitslosen Massen. Not, die beste Voraussetzung für die Kreditpolitik Washingtons. Anteile, die nicht zurückgezahlt werden können, sind der Anfang politischer Priorität. Eine Methode übrigens, mit der USA in Mittelamerika die besten Erfahrungen gemacht hat. Schon genug der westliche Kontinent dem Nachmachen der Finanzmagnaten New Yorks nicht mehr. Mit jeder Rede, die über den Ozean zu uns herüberfließt, schreien sie ihre Interessengrenze weiter vor, bis an die Tore Japans und neuverdienten verbündeten Sieben mit dem Briten über die Azoren und die Kapoerdischen Inseln. Doch es hierbei um stremes Hebeleigentum handelt, das weder die Engländer noch die Amerikaner etwas angeht, sonst für die demokratischen Menschheitsglücksfeuer wenig. Sie sind einem wahren Weltkriegs-Taumel verfallen. Dieselben Leute, die uns Erholungspläne andichten möchten. Sie haben sich nicht nur die Stützpunkte, das Gold und die Auslandsschlösser Englands angeeignet. Ansiedel auf das, was von der britischen Flotte noch übrig blieben sollte, gesichert, sie haben sich auch englische Mentalität und

Imperialismus zu eigen gemacht. Das ist also das Ende des Bananen-Spiels, das Churchill nach Woods Erklärung schon 1928 trieb: auf der einen Seite ein unerbittlicher Feind, auf der anderen ein sogenannter Freund, der sich als Expeller überster Sorte entpuppte. Ich hat das Schicksal gesprochen. Für England gibt es keine Rettung mehr.

Australiens Kriegskosten

Melbourne, 5. Febr. Der australische Schatzkanzler Jadden gab, wie Neuter meldet, bekannt, daß sich die australischen Kriegskosten für die Jahre 1930/31 die mit dem 31. Dezember endeten auf 65 Millionen £ und 500 000 £ (über 700 Millionen Reichsmark) belaufen.

Wieder zwei englische Vorpostenboote versenkt

Sydney, 5. Febr. Der australische Schatzkanzler Jadden gab, wie Neuter meldet, bekannt, daß sich die australischen Kriegskosten für die Jahre 1930/31 die mit dem 31. Dezember endeten auf 65 Millionen £ und 500 000 £ (über 700 Millionen Reichsmark) belaufen.

Angreifer der Luftwaffe gegen kriegswichtige Ziele in Südost-England — Der gescheiterte Einsturzversuch des Feindes am Kanal — Der Gegner verlor am 4. und 5. Februar insgesamt 21 Flugzeuge

Ein Fernkampfflugzeug griff 450 Kilometer westlich von Irland ein Handelsdampfer mit Bomben und Bordwaffen an. Das Schiff sank nach mehreren Minuten.

Angreifer der Luftwaffe in der letzten Nacht richten Schaden an. Ein Handelsdampfer in Südost-England. Zehn britische Boote entwendet in den Hafenanlagen einer Küstenstadt.

Der Feind kannte weder in das Reichsgebiet noch in die Küstenlinie ein.

Flakartillerie brachte am 4. Februar ein weiteres feindliches Flugzeug bei Kreta zum Absturz, so daß sich die Verluste des Gegners am 4. und 5. Februar auf insgesamt 21 Flugzeuge erhöhen.

Bei dem Luftangriffen des alten Zeugs ereignete Hauptmann Nelon, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader, seinen 40. Luftsiege.

Eine Fernkampfflugzeuge griff 450 Kilometer westlich von Irland ein Handelsdampfer mit Bomben und Bordwaffen an. Das Schiff sank nach mehreren Minuten.

Angreifer der Luftwaffe in der letzten Nacht richten Schaden an. Ein Handelsdampfer in Südost-England. Zehn britische Boote entwendet in den Hafenanlagen einer Küstenstadt.

Der Feind kannte weder in das Reichsgebiet noch in die Küstenlinie ein.

Flakartillerie brachte am 4. Februar ein weiteres feindliches Flugzeug bei Kreta zum Absturz, so daß sich die Verluste des Gegners am 4. und 5. Februar auf insgesamt 21 Flugzeuge erhöhen.

Bei dem Luftangriffen des alten Zeugs ereignete Hauptmann Nelon, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader, seinen 40. Luftsiege.

Eine Fernkampfflugzeuge griff 450 Kilometer westlich von Irland ein Handelsdampfer mit Bomben und Bordwaffen an. Das Schiff sank nach mehreren Minuten.

Angreifer der Luftwaffe in der letzten Nacht richten Schaden an. Ein Handelsdampfer in Südost-England. Zehn britische Boote entwendet in den Hafenanlagen einer Küstenstadt.

Der Feind kannte weder in das Reichsgebiet noch in die Küstenlinie ein.

Flakartillerie brachte am 4. Februar ein weiteres feindliches Flugzeug bei Kreta zum Absturz, so daß sich die Verluste des Gegners am 4. und 5. Februar auf insgesamt 21 Flugzeuge erhöhen.

Bei dem Luftangriffen des alten Zeugs ereignete Hauptmann Nelon, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader, seinen 40. Luftsiege.

Eine Fernkampfflugzeuge griff 450 Kilometer westlich von Irland ein Handelsdampfer mit Bomben und Bordwaffen an. Das Schiff sank nach mehreren Minuten.

Angreifer der Luftwaffe in der letzten Nacht richten Schaden an. Ein Handelsdampfer in Südost-England. Zehn britische Boote entwendet in den Hafenanlagen einer Küstenstadt.

Der Feind kannte weder in das Reichsgebiet noch in die Küstenlinie ein.

Flakartillerie brachte am 4. Februar ein weiteres feindliches Flugzeug bei Kreta zum Absturz, so daß sich die Verluste des Gegners am 4. und 5. Februar auf insgesamt 21 Flugzeuge erhöhen.

Bei dem Luftangriffen des alten Zeugs ereignete Hauptmann Nelon, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader, seinen 40. Luftsiege.

Eine Fernkampfflugzeuge griff 450 Kilometer westlich von Irland ein Handelsdampfer mit Bomben und Bordwaffen an. Das Schiff sank nach mehreren Minuten.

Angreifer der Luftwaffe in der letzten Nacht richten Schaden an. Ein Handelsdampfer in Südost-England. Zehn britische Boote entwendet in den Hafenanlagen einer Küstenstadt.

Der Feind kannte weder in das Reichsgebiet noch in die Küstenlinie ein.

Flakartillerie brachte am 4. Februar ein weiteres feindliches Flugzeug bei Kreta zum Absturz, so daß sich die Verluste des Gegners am 4. und 5. Februar auf insgesamt 21 Flugzeuge erhöhen.

Bei dem Luftangriffen des alten Zeugs ereignete Hauptmann Nelon, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader, seinen 40. Luftsiege.

Eine Fernkampfflugzeuge griff 450 Kilometer westlich von Irland ein Handelsdampfer mit Bomben und Bordwaffen an. Das Schiff sank nach mehreren Minuten.

Angreifer der Luftwaffe in der letzten Nacht richten Schaden an. Ein Handelsdampfer in Südost-England. Zehn britische Boote entwendet in den Hafenanlagen einer Küstenstadt.

Der Feind kannte weder in das Reichsgebiet noch in die Küstenlinie ein.

Flakartillerie brachte am 4. Februar ein weiteres feindliches Flugzeug bei Kreta zum Absturz, so daß sich die Verluste des Gegners am 4. und 5. Februar auf insgesamt 21 Flugzeuge erhöhen.

Bei dem Luftangriffen des alten Zeugs ereignete Hauptmann Nelon, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader, seinen 40. Luftsiege.

Eine Fernkampfflugzeuge griff 450 Kilometer westlich von Irland ein Handelsdampfer mit Bomben und Bordwaffen an. Das Schiff sank nach mehreren Minuten.

Angreifer der Luftwaffe in der letzten Nacht richten Schaden an. Ein Handelsdampfer in Südost-England. Zehn britische Boote entwendet in den Hafenanlagen einer Küstenstadt.

Der Feind kannte weder in das Reichsgebiet noch in die Küstenlinie ein.

Flakartillerie brachte am 4. Februar ein weiteres feindliches Flugzeug bei Kreta zum Absturz, so daß sich die Verluste des Gegners am 4. und 5. Februar auf insgesamt 21 Flugzeuge erhöhen.

Bei dem Luftangriffen des alten Zeugs ereignete Hauptmann Nelon, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader, seinen 40. Luftsiege.

Eine Fernkampfflugzeuge griff 450 Kilometer westlich von Irland ein Handelsdampfer mit Bomben und Bordwaffen an. Das Schiff sank nach mehreren Minuten.

Angreifer der Luftwaffe in der letzten Nacht richten Schaden an. Ein Handelsdampfer in Südost-England. Zehn britische Boote entwendet in den Hafenanlagen einer Küstenstadt.

Der Feind kannte weder in das Reichsgebiet noch in die Küstenlinie ein.

Flakartillerie brachte am 4. Februar ein weiteres feindliches Flugzeug bei Kreta zum Absturz, so daß sich die Verluste des Gegners am 4. und 5. Februar auf insgesamt 21 Flugzeuge erhöhen.

Bei dem Luftangriffen des alten Zeugs ereignete Hauptmann Nelon, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader, seinen 40. Luftsiege.

Eine Fernkampfflugzeuge griff 450 Kilometer westlich von Irland ein Handelsdampfer mit Bomben und Bordwaffen an. Das Schiff sank nach mehreren Minuten.

Angreifer der Luftwaffe in der letzten Nacht richten Schaden an. Ein Handelsdampfer in Südost-England. Zehn britische Boote entwendet in den Hafenanlagen einer Küstenstadt.

Der Feind kannte weder in das Reichsgebiet noch in die Küstenlinie ein.

Flakartillerie brachte am 4. Februar ein weiteres feindliches Flugzeug bei Kreta zum Absturz, so daß sich die Verluste des Gegners am 4. und 5. Februar auf insgesamt 21 Flugzeuge erhöhen.

Bei dem Luftangriffen des alten Zeugs ereignete Hauptmann Nelon, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader, seinen 40. Luftsiege.

Eine Fernkampfflugzeuge griff 450 Kilometer westlich von Irland ein Handelsdampfer mit Bomben und Bordwaffen an. Das Schiff sank nach mehreren Minuten.

Angreifer der Luftwaffe in der letzten Nacht richten Schaden an. Ein Handelsdampfer in Südost-England. Zehn britische Boote entwendet in den Hafenanlagen einer Küstenstadt.

Der Feind kannte weder in das Reichsgebiet noch in die Küstenlinie ein.

Flakartillerie brachte am 4. Februar ein weiteres feindliches Flugzeug bei Kreta zum Absturz, so daß sich die Verluste des Gegners am 4. und 5. Februar auf insgesamt 21 Flugzeuge erhöhen.

Bei dem Luftangriffen des alten Zeugs ereignete Hauptmann Nelon, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader, seinen 40. Luftsiege.

Eine Fernkampfflugzeuge griff 450 Kilometer westlich von Irland ein Handelsdampfer mit Bomben und Bordwaffen an. Das Schiff sank nach mehreren Minuten.

Angreifer der Luftwaffe in der letzten Nacht richten Schaden an. Ein Handelsdampfer in Südost-England. Zehn britische Boote entwendet in den Hafenanlagen einer Küstenstadt.

Der Feind kannte weder in das Reichsgebiet noch in die Küstenlinie ein.

Flakartillerie brachte am 4. Februar ein weiteres feindliches Flugzeug bei Kreta zum Absturz, so daß sich die Verluste des Gegners am 4. und 5. Februar auf insgesamt 21 Flugzeuge erhöhen.

Bei dem Luftangriffen des alten Zeugs ereignete Hauptmann Nelon, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader, seinen 40. Luftsiege.

Eine Fernkampfflugzeuge griff 450 Kilometer westlich von Irland ein Handelsdampfer mit Bomben und Bordwaffen an. Das Schiff sank nach mehreren Minuten.

Angreifer der Luftwaffe in der letzten Nacht richten Schaden an. Ein Handelsdampfer in Südost-England. Zehn britische Boote entwendet in den Hafenanlagen einer Küstenstadt.

Der Feind kannte weder in das Reichsgebiet noch in die Küstenlinie ein.

Flakartillerie brachte am 4. Februar ein weiteres feindliches Flugzeug bei Kreta zum Absturz, so daß sich die Verluste des Gegners am 4. und 5. Februar auf insgesamt 21 Flugzeuge erhöhen.

Bei dem Luftangriffen des alten Zeugs ereignete Hauptmann Nelon, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader, seinen 40. Luftsiege.

Eine Fernkampfflugzeuge griff 450 Kilometer westlich von Irland ein Handelsdampfer mit Bomben und Bordwaffen an. Das Schiff sank nach mehreren Minuten.

Angreifer der Luftwaffe in der letzten Nacht richten Schaden an. Ein Handelsdampfer in Südost-England. Zehn britische Boote entwendet in den Hafenanlagen einer Küstenstadt.

Der Feind kannte weder in das Reichsgebiet noch in die Küstenlinie ein.

Flakartillerie brachte am 4. Februar ein weiteres feindliches Flugzeug bei Kreta zum Absturz, so daß sich die Verluste des Gegners am 4. und 5. Februar auf insgesamt 21 Flugzeuge erhöhen.

Bei dem Luftangriffen des alten Zeugs ereignete Hauptmann Nelon, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader, seinen 40. Luftsiege.

Eine Fernkampfflugzeuge griff 450 Kilometer westlich von Irland ein Handelsdampfer mit Bomben und Bordwaffen an. Das Schiff sank nach mehreren Minuten.

Angreifer der Luftwaffe in der letzten Nacht richten Schaden an. Ein Handelsdampfer in Südost-England. Zehn britische Boote entwendet in den Hafenanlagen einer Küstenstadt.

Der Feind kannte weder in das Reichsgebiet noch in die Küstenlinie ein.

Flakartillerie brachte am 4. Februar ein weiteres feindliches Flugzeug bei Kreta zum Absturz, so daß sich die Verluste des Gegners am 4. und 5. Februar auf insgesamt 21 Flugzeuge erhöhen.

Bei dem Luftangriffen des alten Zeugs ereignete Hauptmann Nelon, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader, seinen 40. Luftsiege.

Eine Fernkampfflugzeuge griff 450 Kilometer westlich von Irland ein Handelsdampfer mit Bomben und Bordwaffen an. Das Schiff sank nach mehreren Minuten.

Angreifer der Luftwaffe in der letzten Nacht richten Schaden an. Ein Handelsdampfer in Südost-England. Zehn britische Boote entwendet in den Hafenanlagen einer Küstenstadt.

Der Feind kannte weder in das Reichsgebiet noch in die Küstenlinie ein.

Flakartillerie brachte am 4. Februar ein weiteres feindliches Flugzeug bei Kreta zum Absturz, so daß sich die Verluste des Gegners am 4. und 5. Februar auf insgesamt 21 Flugzeuge erhöhen.

Bei dem Luftangriffen des alten Zeugs ereignete Hauptmann Nelon, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader, seinen 40. Luftsiege.

Eine Fernkampfflugzeuge griff 450 Kilometer westlich von Irland ein Handelsdampfer mit Bomben und Bordwaffen an. Das Schiff sank nach mehreren Minuten.

Angreifer der Luftwaffe in der letzten Nacht richten Schaden an. Ein Handelsdampfer in Südost-England. Zehn britische Boote entwendet in den Hafenanlagen einer Küstenstadt.

Der Feind kannte weder in das Reichsgebiet noch in die Küstenlinie ein.

Flakartillerie brachte am 4. Februar ein weiteres feindliches Flugzeug bei Kreta zum Absturz, so daß sich die Verluste des Gegners am 4. und 5. Februar auf insgesamt 21 Flugzeuge erhöhen.

Bei dem Luftangriffen des alten Zeugs ereignete Hauptmann Nelon, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader, seinen 40. Luftsiege.

Eine Fernkampfflugzeuge griff 450 Kilometer westlich von Irland ein Handelsdampfer mit Bomben und Bordwaffen an. Das Schiff sank nach mehreren Minuten.

Angreifer der Luftwaffe in der letzten Nacht richten Schaden an. Ein Handelsdampfer in Südost-England. Zehn britische Boote entwendet in den Hafenanlagen einer Küstenstadt.

Der Feind kannte weder in das Reichsgebiet noch in die Küstenlinie ein.

Flakartillerie brachte am 4. Februar ein weiteres feindliches Flugzeug bei Kreta zum Absturz, so daß sich die Verluste des Gegners am 4. und 5. Februar auf insgesamt 21 Flugzeuge erhöhen.

Bei dem Luftangriffen des alten Zeugs ereignete Hauptmann Nelon, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader, seinen 40. Luftsiege.

Eine Fernkampfflugzeuge griff 450 Kilometer westlich von Irland ein Handelsdampfer mit Bomben und Bordwaffen an. Das Schiff sank nach mehreren Minuten.

Angreifer der Luftwaffe in der letzten Nacht richten Schaden an. Ein Handelsdampfer in Südost-England. Zehn britische Boote entwendet in den Hafenanlagen einer Küstenstadt.

Der Feind kannte weder in das Reichsgebiet noch in die Küstenlinie ein.

Flakartillerie brachte am 4. Februar ein weiteres feindliches Flugzeug bei Kreta zum Absturz, so daß sich die Verluste des Gegners am 4. und 5. Februar auf insgesamt 21 Flugzeuge erhöhen.

Bei dem Luftangriffen des alten Zeugs ereignete Hauptmann Nelon, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader, seinen 40. Luftsiege.

Eine Fernkampfflugzeuge griff 450 Kilometer westlich von Irland ein Handelsdampfer mit Bomben und Bordwaffen an. Das Schiff sank nach mehreren Minuten.

Angreifer der Luftwaffe in der letzten Nacht richten Schaden an. Ein Handelsdampfer in Südost-England. Zehn britische Boote entwendet in den Hafenanlagen einer Küstenstadt.

Der Feind kannte weder in das Reichsgebiet noch in die Küstenlinie ein.

Flakartillerie brachte am 4. Februar ein weiteres feindliches Flugzeug bei Kreta zum Absturz, so daß sich die Verluste des Gegners am 4. und 5. Februar auf insgesamt 21 Flugzeuge erhöhen.

Bei dem Luftangriffen des alten Zeugs ereignete Hauptmann Nelon, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader, seinen 40. Luftsiege.

Eine Fernkampfflugzeuge griff 450 Kilometer westlich von Irland ein Handelsdampfer mit Bomben und Bordwaffen an. Das Schiff sank nach mehreren Minuten.

Angreifer der Luftwaffe in der letzten Nacht richten Schaden an. Ein Handelsdampfer in Südost-England. Zehn britische Boote entwendet in den Hafenanlagen einer Küstenstadt.

Der Feind kannte weder in das Reichsgebiet noch in die Küstenlinie ein.

Flakartillerie brachte am 4. Februar ein weiteres feindliches Flugzeug bei Kreta zum Absturz, so daß sich die Verluste des Gegners am 4. und 5. Februar auf insgesamt 21 Flugzeuge erhöhen.

Bei dem Luftangriffen des alten Zeugs ereignete Hauptmann Nelon, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader, seinen 40. Luftsiege.

Eine Fernkampfflugzeuge griff 450 Kilometer westlich von Irland ein Handelsdampfer mit Bomben und Bordwaffen an. Das Schiff sank nach mehreren Minuten.

Angreifer der Luftwaffe in der letzten Nacht richten Schaden an. Ein Handelsdampfer in Südost-England. Zehn britische Boote entwendet in den Hafenanlagen einer Küstenstadt.

Der Feind kannte weder in das Reichsgebiet noch in die Küstenlinie ein.

Flakartillerie brachte am 4. Februar ein weiteres feindliches Flugzeug bei Kreta zum Absturz, so daß sich die Verluste des Gegners am 4. und 5. Februar auf insgesamt 21 Flugzeuge erhöhen.

Bei dem Luftangriffen des alten Zeugs ereignete Hauptmann Nelon, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader, seinen 40. Luftsiege.

Eine Fernkampfflugzeuge griff 450 Kilometer westlich von Irland ein Handelsdampfer mit Bomben und Bordwaffen an. Das Schiff sank nach mehreren Minuten.

Angreifer der Luftwaffe in der letzten Nacht richten Schaden an. Ein Handelsdampfer in Südost-England. Zehn britische Boote entwendet in den Hafenanlagen einer Küstenstadt.

Der Feind kannte weder in das Reichsgebiet noch in die Küstenlinie ein.

Flakartillerie brachte am 4. Februar ein weiteres feindliches Flugzeug bei Kreta zum Absturz, so daß sich die Verluste des Gegners am 4. und 5. Februar auf insgesamt 21 Flugzeuge erhöhen.

Bei dem Luftangriffen des alten Zeugs ereignete Hauptmann Nelon, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader, seinen 40. Luftsiege.

Eine Fernkampfflugzeuge griff 450 Kilometer westlich

Aus Gau und Provinz**Weitere Sicherung der Naturdenkmäler im Rheingaukreis**

Durch Verfüzung des Landrates in Rüdesheim erhalten im Rheingau weitere bekannte Naturdenkmale den Schutz des Reichsvertrages. So ist z.B. ein prächtiger *Ginkgo biloba* (Seignac Goethe bereits zu deuten wußte) im Solohorten von Reichshofhausen, der einen Umfang von 22 Meter besitzt, womit er allerdings an seinen Vorgängern in Grille, der wohl der größte in Deutschland ist, nicht heranreicht. Auch eine mächtige *Silberapfel* und fünf Plataneen dieses Schloßgartens, sowie eine katholische Eiche am Rheinufer bei Hattenheim (4,8 Meter Umfang) und eine nach Süden siebend, werden durch das Heimatamtsschultheißerey betreut. Die wenigen Ablaufgebäuden im sogenannten Bergpark des Schlosses Johannisberg sind ebenfalls gesetzlich geschützt. Allerdings doch haben einige der jungen Denkmäler von 120 Meter. Der Kreisrat unterstellt dem heimischen Wald die alleinherrschende *Picea abies* im Martinshäuser Wald bekannt sein, die nicht weit von den bekannten Schlossgartenläden rechts der alten Rheinufer Straße steht. Ein steuerndlicher Strauß hübscher Seinerlinge bietet ähnlich der mächtige Baum, dem viele Spechtshöhlen sein hohes Alter ausdrücklich begrenzen. Den alten und jungen Martinshäuser Wald bekrone die 122 Edelkastanien an der Weinstraße, zwischen dem Grauen Stein und dem nach Martinshäuser abbiegenden Wege, werden fortan besonders geschützt. Beider ist eine kostliche Zahl dieser Bäume bereit, derartig lebensfähig geworden, daß nur unter Auflösung aller möglichen Mittel ihr Dasein verlängert werden kann. Und endlich nimmt der Naturfach die kleine Robinie (Weißkiefer) an der Martinshäuser Kirche in seine Obhut. Den Kreunden der Natur seien diese Naturdenkmäler als besondere Erholung empfohlen und ihrem Schutz minutiösst.

X. Schmitten, 6. Febr. Dem 70jährigen Schuhmachermeister Willi Germann, der auch heute noch sein Handwerk ausübt, wurde im Auftrag des Reichsdenkmalschutzes das Amtzeichen des Deutschen Handwerks in Gold überreicht.

— Mainz, 6. Febr. Das Ende einer vierseitigen in Mainz war für einen 78jährigen Mann aus Wiesbaden, jetzt eine Verhandlung vor der Zweiten Strafkammer. Der Angeklagte reichte mit einigen ihm unbekannten jungen Männern, auf dem Weg zum Bahnhof — es war am Abend des 1. August 1940 — verspätet sich in einer Seitenstraße an einem Begleiter, der — zu seinem Glück — nicht mehr als Jugendlicher anzusprechen war. Mit dieser Strafe war der Angeklagte seiner alten Freiheit verlustig, das ihm schon mehrmals vor den Richter drohte. Das Gericht verurteilte den gefährlichen Gewohnheitsverbrecher zu zwölf Jahren Zuchthaus, vor der Sicherungsverwahrung aber zu einer einzigen Abstand, weil er sich bekehrt will und weil es in der vorliegenden Sache nicht um einen Jugendlichen handelt, mit dem er sich einzeln trifft. Unter den Sachverständigen saß auch Paul Butter, eine Palme Sprühsal. 1.200 getrocknete Bächen Sammler, 200 Eier und andere heimischkeitsprägnante Exponate wurden anlässlich einer Autostation im Wagen eines Kölner Kaufmanns in der Nähe von Stromberg aufgeschnitten. Die Beutemittel hatte sich der 78jährige Mann, der bei Stromberg eine Jagd gestellt, zusammengeholt. Wie der Mann in der Verhandlung vor der Zweiten Strafkammer erklärte, will er einen großen Teil der Exponate von Kleiderherstellern erhalten und einen andern Teil im Laufwege gegen einen Judo und ein Rad erwerben. Das Gegegentheil konnte ihm nicht klar machen werden, so daß er sich nur wegen des Elter und Kanister des Sammlers entschuldigte. Wegen Vergabens gegen die Verbürgung eines kleinen Betrags wurde der Angeklagte 10.000 RM Geldstrafe bestimmt. Ein mißlanges Auktionatelier aus Bingen und ein Mainzer Kaufmann fanden mit einer Geldstrafe von 150 bzw. 300 RM davon, da ihre Vergangen leichterer Art waren.

— Ludwigshafen, 6. Febr. Der Penter eines Ludwigshafener Lieferwagens, Heinrich Henning, durchsucht in den Abendstunden mit seinem Fahrzeug auf der Straße Kranenthal-Döppersberg einen geöffneten Badekasten, obwohl der Schrankendiebstahl Anhänger gegenstände hatte. Der Lieferwagen wurde von dem im gleichen Abend als die Straße passierenden Schnellzug erfaßt und zurückgerufen. Henning wurde schwer verletzt im Krankenhaus eingeliefert, wo er kurz darauf starb.

— Bingen/Na, 6. Febr. Von einem in der Nähe von Bingen vor Ander liegenden Schiff stürzte der 83jährige Matrose Pol's in den Rhein und ertrank, als Hilfe gebraucht werden konnte. Die Leiche des Strömungsmannes konnte noch nicht aufgefunden werden.

— Koblenz, 6. Febr. In der Nähe von Eich geriet ein mit vier Personen besetzter Lieferwagen von der Straße ab und

Wiesbadener Tagblatt

loupte eine Böschung hinunter. Während drei Insassen sich durch Türringe retteten, wurde der vierte tödlich verletzt. — Auf der Straße Almersbach-Altenkirchen

Reichsbahnarbeiter von einem Auto angefahren und getötet.

= Bendorf, 6. Febr. Hier kommt eine Frau ihre Kleiderstube, die sie vom Einbau mit nach Hause gebracht hatte, nicht mehr anfinden. Zu ihrem größten Erstaunen erhebt die nunmehr eingesetzte Frau von einem Vorwand an der Front. Die Frau habe die Karte auf den Rücken gelegt, auf dem sie dann fast darauf einschlügen möchte, um ihrer Verwundung bestimmt zu sein. Die Kleiderstube steht nun am Boden des Sonnenganges und trat so die Reise an die Front an, von der sie nun allerdings durch das Jerüsäon des Kuchens etwas mitgenommen, wieder heimgekehrt.

= Frankfurt a. M., 6. Febr. Ein Betriebsunfall mit schweren Folgen ereignete sich in der Nacht zum Dienstag auf den Landstraßen Frankfurt a. M.-Höchst-Bad Soden. Ein schwerer LKW-Lieferwagen geriet in voller Fahrt aus nach gefährlicher Weise auf Schotter und schleuderte dann gegen einen Baum. Der Wagen stürzte dann in die Grabenwand und mit den Rädern noch oben an liegen. Der Taxifahrer und der Wagen verkehrte bis auf die Eisenbahn antrieblos. Der 24jährige Fahrer erlitt leichte Verletzungen und Brandwunden, doch er fuhr noch seine Einlieferung ins Krankenhaus fort. Dem Betriebsfahrer gelang es, noch ehe der Wagen zu brennen begann, sich aus dem Fahrzeug zu befreien, doch hatte auch er einen Unterleibsentzündung sowie schwere Kopf- und sonstige Verletzungen erlitten.

= Schotten, 6. Febr. Als der Mühlbacher Heinrich Schneider in dem Nachbarhof Eichendorff damit beschäftigt war, das Möbel seiner Mühle somit Eis zu befriegen, setzte sich das schwere Rad infolge des starken Wälzerdrucks plötzlich in Bewegung. Der Müller wurde von dem Wälzerdruck erfaßt und erlitt dabei so schwere innere Verletzungen, daß er bald darauf starb.

W. C. im Haus

von Joachim Lange

In einem Montagnachmittag soll ich in die erste möblierte Suite meines Lebens ein. Sie lag zur Straße und lag hübsch und wohnlich aus. Man hat so wenige Erfahrungen, wenn man seine erste möblierte Suite mielt.

Montagnachmittag sah ich mich vorlaufig den kleinsten, aber mir unwillkommen Raum der Wohnung aufzuladen. Ich suchte ihn vorgeblich am Baderettirum lag nur mein Zimmer daneben die gute Suite gegenüber die Küche und am Ende des Berliner Zimmers. Ich klopfte an die Tür zum Berliner Zimmer.

„Wo bist du?“ „Ich bin an.“

Frau Karbunko erwiderte meinen Mund, ehe ich ihn aussprechen konnte. „Wir sind einzurichten“, sagte sie und deutete lärmäßig. „Sie müssen durch Berliner Zimmer gehen.“

„So“, sagte ich mit einem schwachen Berliner Lächeln zur Aufführung. Das ist aber immerhin denn nun mit einigen Unbequemlichkeiten verknüpft. Hätte ich das gewußt ...

„Doch“, beruhigte mich Frau Karbunko breiter, „mit modernen Se leene Unbequemlichkeiten, wenn Sie hier durch jeden Berliner Wohnungen sind und mal so ...“

„Ich komme mit eigentlich nicht denten, daß alle Berliner Wohnungen so sind. Aber ich fühle mich auch vor ich die den größten Teil des Tages außer Hause.“

Dienstagabend sah ich mich wieder veranlaßt, jenen Raum aufzusuchen. Im Berliner Zimmer war großer Arbeitsraum vorhanden. Wohl sehr Freunde Karbunko lassen da und hinter mich neugierig an. Es war mit leid unangenehm, und ich blieb an der Tür stehen.

„Sobald ich weiteren Kunden“, rief Frau Karbunko breiter, „wir sind alle Kunden.“

Unter den Blicken der angestrebten Damen durchwurte ich in äußerordentlich gerader Daltung den Raum. Berliner Zimmer sind in peinlich groß. Am nächsten Examen ich wahrcheinlich tündlichen.

In der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag sah ich mich wieder veranlaßt, jenen Raum aufzuladen. Aber das Berliner Zimmer war verschlossen. Ich klinke und klopfte — ohne Erfolg. Frau Karbunkos Schlafzimmer lag ebenfalls am Hinterflur. Ich kehrte in meine Suite zurück und verbrachte den Rest der Nacht ohne Schlaf. Am nächsten Examen würde ich bestimmt tündlichen.

Dienstagvormittag früh fragte ich Frau Karbunko besänftig mit lauter Stimme, ob eigentlich das Berliner Zimmer nichts verschlossen sei.

„Doch, doch“, bestätigte sie, „het klick ist noch immer ab. Schon Se mal: ist da ne alleleinste Frau mit pille Silber ins Bettet, und i habt i schlechte Menschen uss die Welt — keiner is über!“

„Gewiß,“ klimmte ich ihr bei, „aber wenn ich nun mal nichts.“

Endlich verstand Frau Karbunko.

„Ach ja,“ sagte sie, „desbernein.“ Und sie wunderte sich sehr. „Aber in de Raum kennt man doch! Wat hier treiber ist?“ „Herr jemand passiert ist nie nach de neunste Stunde mehr rauskomman.“ „Mit warmer Bettwärthe?“ „Sogen Se mal: misen Sie det unbedingt in de Raum erledien.“

„Minuter ja“, antwortete ich, nicht ohne leicht zu erzählen.

Frau Karbunko überlegte einen Augenblick. „Ne“, sagte sie bestimmt, „ist faun det Zimmer bei 'n belten Willen noch nichts usklären, dei misen Se nich! Aber willen Se wat?“ fuhr sie mit verklärtem Antlitz fort. „Der Anhälter Badabot is ja bloß fimi Minuten um de Ecke ...“

Sport und Spiel**Eintracht Bad Kreuznach - Reichsbahn Wiesbaden 4:1 (1:0)**

Die Reichsbahnporträtmannschaft Wiesbaden wollte am letzten Sonntag auf Einladung der Sportgemeinde Eintracht Bad Kreuznach. Eintracht Bad Kreuznach und jo auch die Mannschaft bestreitet. Schiedsrichter Seeger verzögerte. Die gesetzte Zeit wurde aufgezählt. In diesem Spiel wurde die Mannschaft Bad Kreuznach mit sehr wenig zu beklagen. Lediglich doch gab keine ganze Rennläufe heraus, der den Torhüter Mantel zur Verfügung stand. Eintracht Bad Kreuznach gegen Ende der ersten Hälfte zur Führung. Mantel liegt am Boden, mit den Händen am Ball, bekommt ihn aber aus den Händen getreten und ins leere Tor befördert. Angreife Wiesbaden wurden in ausköpfenreichen Positionen abgekämpft, oder sogar noch mit Straßlinien gegen Wiesbaden gehandelt. Bezeichnend für die Einführung des Schiedsrichters ist die Tatsache, daß nach einer regulären Tor von Kreuznach erzielt wurde, während die anderen drei Treffer auf Tormannangriffe mit sofortigem Fuß in Stand kamen. Wiesbaden konnte lediglich einen Hände-Straßling verhindern. End 6:3 für Wiesbaden.

Der W. Erbenheimer Verein für Selbstübung bildet im Rathaus „Zum Schwaben“ seine Jahresmeisterschaft. Bezeichnend für die Einführung des Schiedsrichters ist die Tatsache, daß nach einer regulären Tor von Kreuznach erzielt wurde, während die anderen drei Treffer auf Tormannangriffe mit sofortigem Fuß in Stand kamen. Wiesbaden konnte lediglich einen Hände-Straßling verhindern. End 6:3 für Wiesbaden.

Wirtschaftsteil**Schwieriges aber lebhafte Photogeschäft**

Der Film „Krieg im Westen“ demonstriert mehr als alle Werke die große Bedeutung die Film und Photo im Krieg gewonnen haben. In seinem früheren Krieg in Asien photographiert worden. Generale haben ihre vorgehenden Truppen mit dem Apparat begleitet. Bei einem so verfälschten militärischen Bedarf mußte die Versorgung des privaten Krieges notwendig in engen Grenzen halten. Tradition hat der Photobandel jedoch nach einem Bericht der „Photographischen Industrie“ nahezu doppelt soviel wie der Krieg in Asien verbraucht. In Berlin haben Photodienstleister mittler im Kriege ihrer Läden wesentlich ausgebaut. Ähnlich wie im Klammerhandel trat der Aus- und Verkauf gebrauchter Apparate an die Stelle des Neuwertes. Ähnlich wie im Kunstuhr- und Uhrengeschäft gewannen die handwerklichen Betriebe verdeckt Verdienste. Der Schwarzmarkt ist beim Leder, Fotopapiereien und Fotoprototypen ausgespart hätten arbeiten an laufenden Band. Wenn auch die Versorgung mit Photomaterial, Photoprototypen bis zum Jahresende einzigenmaßen erträglich erschien, so drohte doch monatend Verzehr bei wachsendem Personalmangel die Fülle der Arbeit mitunter über den Kopf zu wachsen. Auch der eilige Kunde muß längere Lieferfristen in Kauf nehmen. Dabei kommen nicht immer die gewohnten Papiere verarbeitet werden. Der große Photopapiereibedarf hat in einer gewissen Umwidigung geführt und auch unbekanntere Marken eine Chance gegeben. Doch lebhaftes Interesse an der Farbenfotografie geht zur Entfaltung besonderer Farbenfotoprototypen geführt. Wie überwartet die technische Entwicklung fortsetzt. Eine neue Dreifarbencameras mit automatischem Blitzenmechanismus, ein neues elegantes Aufnahmetheft und technische Erfindungen, deren Erfolge sich in Zukunft auswirken werden.

Frankfurter Briefe vom 6. Februar. Bei kleinen Umläufen die Kursänderungen nur gering und gingen über 1% nicht hinaus. Untermindest bestet Anlagenbedarf für Reichsbahn und Bändleinst. Im Freizeit: Dingler 2% fest. Tagesgeld 15%.

Berliner Briefe vom 6. Februar. Bei unerheblicher Kursgestaltung gingen die Kursänderungen nur ganz vereinzelt über 1% hinaus. Es befindet mehr nennenswerte Kaufneigung nach Abgaben im Reichsbahnbehörde 150,8 gegen 150,8 am Freitag.

Ritterungen vom 5. Februar. Berlin: Vereinigte Stahl 150-149, 36, Farben 205, Reichsbahn 150-149, 3, 3 am Fr. 1: Scheibenfakt 302, Vereinigte Stahl 150, Mainland 120, Süddeutsche 140, 274, WM 24, AG für Beförder 180%, im Freizeitbetrieb: Kupferberg 171, Reichsbahn 158, Steuerzugschein I 100%.

40 000 Dollar für eine Briefmarke. Die wertvolle Briefmarke der Welt, die denkmal „1 Cent“ von Brasilien-Guiana vom Jahre 1856, das einzige noch bekannte Exemplar, wurde an der New-Yorker Briefmarkenausstellung von einem australischen Sammler für 40 000 Dollar gekauft. Mit sehr gediegenen Briefmarken zur Sammlung des amerikanischen Industriellen Bertali für 32 000 Dollar gekauft hatte.

Färberei Walkmühle CHEMISCHE REINIGUNG**Deutsche Arbeitsfront**
NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude**Der Kreisbaustraße für Wertheuren.**

Donnerstag, 6. Febr. 1941, abends 8 Uhr, findet im Restaurant Berliner Welt eine wichtige Versammlung der Wertheuer-Stabtruppüher und Wertheuergruppenführer statt.

Wanderung der Ortsverbände Geisberg, Eifel und**Wiedenbrück**

Sonntag, 9. Febr., ab Stadt, Bierfeld, Koppelnheim, Hödenberg, Wiedenbrück, Bönen, Arnsberg-Meckenbeck, Wildschönau, Breithausen, Niederauhausen, Treisbach, 245 Uhr Friedrichsruhe, Ecke Wilhelmstraße, Marschzeit 1½ Stunden, Zielort 10 M. Nachm.: „Wanderung der Ortsverbände Süd u. Westend“ Sonntag, 9. Febr., Rheinbacher Platz, Chausseehaus, Georgenborn, Marthalle (Klosterpforte), Marthaus, Schierstein, Wiesbaden, Treisbach 15 Uhr am Eifeler Platz.

Wie reinigte Frau Malermeister Schmidt diesen Kittel?

Frau Schmidt ist eine Hausfrau, die sich etwas auf ihre Erfahrungen zugute hält. Und das mit Recht. Nur mit dem Arbeitszeug ihres Mannes hatte sie ihre liebe Last. Immer wieder plagte sie sich damit, bis sie eines Tages der Nachbarin ihr Leid klagte... seitdem gibt's auch für die Frau Schmidt nur eins: **hi!**

Greifen auch Sie beim Säubern der schmutzigen Arbeitskleidung zu **hi**. Ob Malerhut, Monteurjacken oder Kesselflanzüge, ob Bäcker- oder Metzgerkleidung - **hi** löst schonend den grössten Schmutz.

Machen Sie es so: zuerst gründlich in heißer **hi**-Lauge einwelchen (bei blut- und eiweißhaltigen Verschmutzungen nur lauwarm!). Dann in frischer **hi**-Lauge hochen und spülent.

Selje und Waschpulver braucht man nicht, wenn man **hi nimmt!**



Stellenangebote	Tüchtige
Deutsche Seiten	Haus
Ortsbüro des Deutschmädchen- und Schönheits- instituts von Kell, ein G. Stenzel, Bahnstraße 8.	in schönen loren Sä- alz. Die Telefon
Mädchen und Frauen für Schön- heitsschule	Hausan-
Buchdruckerei Schäfer, Mühlstraße 103.	für sofort Frau a. 2. Weber, Rheinstr.
Mädchen oder Frau für Dienst am zweiten oder dritten Geben geachtet. Bitte vorstellen Bäckerei Montpellier, Mühlstraße 43.	Weg. Be- triebs N.
Weinen Heirat der schwie- gerahrene Hausmädchen geachtet. Seufzstraße 26. 1 Tel. 23300.	Hausge- Frau K. Telefon 2.
Erlaubenes Hausmädchen geachtet. U. M. 242. an T. Christliches Hausmädchen und Schönheitshilfe lohart oder hörter geachtet. Schönheitshilfe Panabacher, Hähnleinstraße 4-8.	Hausm- lebtändler Dauerleih- An der 9.
Hausmädchen geachtet. Büro für Schön- heit und Schönheitshilfe geachtet. Schönheitshilfe Mallufes Straße 11.	Hausm- zum 15. geachtet. Frau G. Rüdigerstr.
Zweier. Mädchen oder Frau der Alten und Kinder- ärzte Schöna- uerne Sophie, Emanu. Straße Alma. Frau (Mädchen). gewandt u. ge- wissenhaft. 2. halbe Tage geachtet. oft gekommen. Villenhausbold tel. Vorster 38. Tel. 22911.	Gesucht tüchtiges oder un- die etich- und Haus- mädchen angebote Tagblatt.
Monatszeitung oder Frau H. norm ca. 3 S. Sankt Sonnica sofort gesucht. Drägeri Petermann Kirchstraße 20.	Monatszeitung oder Frau H. norm ca. 3 S. Sankt Sonnica sofort gesucht. Bahnstr. Hotel Somheim a. M. Telefon 164
Perfekte Stenotypistin (auch Anfängerin)	Stenotypistin für halbe Tage von neu- gründeter Firma a. auch Angebote u. W. 241 an den Tagblatt-Berlag.
Kontorist(in) in Dauerstellung geachtet.	Zuverlässiges Fräulein erfahren in Stenoar. und Scheinfrau für aus- wärtiges Theater geachtet. Telef. Auskunft 26196.
„Gutenberg“ Wer für Bürobedarf, Mainz, Gaustraße 42.	Tüchtige Verkäuferin für Lehensmittelgeschäft so- fort oder später, g. u. s. t. Möbel- und Hausrat und Angebote mit. T. 238 an den Tagblatt-Berlag.
Perfekte Stenotypistin	Tüchtiges Verkaufshilfe für unter Ladengeschäft g. u. s. t. Möbel- und Hausrat und Angebote mit. T. 238 an den Tagblatt-Berlag.
Sauberer, solides Servierfräulein für einige Wochen zur Aus- bildung geachtet. Rheinische Ministraturde Bahndorfstraße 12.	Servierfräulein für einige Wochen zur Aus- bildung geachtet. Rheinische Ministraturde Bahndorfstraße 12.
Hilfsarbeiterin in Dauerstellung geachtet Wollseerei Rund Riehlstraße 8.	Hilfsarbeiterin in Dauerstellung geachtet Wollseerei Rund Riehlstraße 8.
Lehrmädchen für den Salon geachtet Fleißerländer A. Stanz Großenbach 5/6.	Lehrmädchen für den Salon geachtet Fleißerländer A. Stanz Großenbach 5/6.

älterin	Buchhalter	Sofort oder 2 Zimmer
Villen- u. Frauen- häuser, sol. gehucht, Dorotheistraße 3, 1. 6559.	bilanz, u. Kuerkosten, sicher, wödennl. einmal auf einige Stunden gelucht. Angebote u. F 239 an Tagblatt-Berl.	(Stadtmitte u. d. i. d. Angebote den Taab Dauermeier beamter)
gestellte	alter Zeichner od. Bautechniker	2 unmobilitärt in alter Bergliegung u. L 239 o.
oder inalter evtl. abheben f. % Tage.	auch Kundenweise techn. u. kaufm. Lehrlinge Frau für Büroreinigung geleistet. Gg. Zehner Augele-Geblüte Wiesbaden Wallstraße 11.	Dachseitlich Lager- u. Büro
59. 2. Tel. 28044. beratung meines dahins lüche läuft	Tapezierermeister für leichte Werkstattarbeit täglich nachmittags einige Stunden gelucht. Angebote unter G 239 an den Taabblatt-Berlag.	entl. mit f. oder früher Angebote Tagblatt-2
hilfin	herrenfriseur	Einfach mögl. Zimmer für eins Herrn Röde Güter- bahnhof soebt soebt gelucht. G. Röde, bei Scheid Güterbahnhof Reck
al. Gr. Burgstr. 8. 7379.	für sofort od. inalter gelucht Haarfriseur Wiesbaden, neben der Hauptpost.	Aubrias Ebenau (Reichswandt) nicht ant. mögl. Downstimmer od. 2. Einst. zimm. mögl. nicht mit Sento-beis. und Kochab in nur ent. Haus Am. mit Preis unter F 240 an den Taab.
ädchen	LKW.-Fahrer für 3½-Ton-Wagen gelucht. Telefon 2129.	Ja beruhst. Herr lucht mögl. Am. Berleburg am Preisangebot T 242 an T. V. Berstett, inn Modell nicht mögl. Am. Am. Miniatu- Dreiecke. Am. S. 239 Taab.
im Kochen, in am gelucht Miniatu- 10. 3.	Laufjunge für Laden u. Lager gelucht.	Saude Manufak- tur o. mögl. Ber- lin. Schier- keiner Str. 4 2
ädchen	Carl Grünig Tapeten u. Linoleum Friedrichstraße 45.	Hochzeitssuite
Lehrmeister od. Lehrer dahin vorhanden, aber. 15.	Stundenhelfer für sofort od. inalter geleistet. Soest Imperial. Sommersemester Straße 28	Taufkleide 2. 2. Moab. Bordesh. 2. St. Wiete 38. 55. acc. abweichen in einem haus Am. u. L 240 an Taab.
älteres Rädchen abhängige Frau am ist in Zimmer- arbeit, experien- ziell haben kann u. D 244 an den Berlag.	Stundenhelfer 2½ Wochen 2 St. und norm geleistet. Abelsheim 82 1. Stad.	Taufkleide Am. 2. 3. Moab. mit Mont. Wobe 1. oecen Am. 2. 3. Moab. Am. Am. u. T 234 an T. V.
älteres Rädchen abhängige Frau am ist in Zimmer- arbeit, experien- ziell haben kann u. D 244 an den Berlag.	Stundenhelfer 2½ Wochen 2 St. und norm geleistet. Abelsheim 82 1. Stad.	Berläuse
älteres Rädchen abhängige Frau am ist in Zimmer- arbeit, experien- ziell haben kann u. D 244 an den Berlag.	Stundenhelfer 2½ Wochen 2 St. und norm geleistet. Abelsheim 82 1. Stad.	Ein kleines auf- zuhängen. Ko. entst. waren und Gemeinschaft französisch- habsburg. baldini zu ein- verstanden. Bedina Jahnbach 40. Arles.
älteres Rädchen abhängige Frau am ist in Zimmer- arbeit, experien- ziell haben kann u. D 244 an den Berlag.	Stundenhelfer 2½ Wochen 2 St. und norm geleistet. Abelsheim 82 1. Stad.	Schön erledert. Vaparei. etwas trennen zu Rösliu u. dt. Dreiecken trakt 10. V.
älteres Rädchen abhängige Frau am ist in Zimmer- arbeit, experien- ziell haben kann u. D 244 an den Berlag.	Stundenhelfer 2½ Wochen 2 St. und norm geleistet. Abelsheim 82 1. Stad.	Es mankt. 44. 46. Feb. berlin außerhalb norðischen Tuus u. verlaufen Weßfelder 19. 1
älteres Rädchen abhängige Frau am ist in Zimmer- arbeit, experien- ziell haben kann u. D 244 an den Berlag.	Stundenhelfer 2½ Wochen 2 St. und norm geleistet. Abelsheim 82 1. Stad.	D. Winter Mantel. Blümchen
älteres Rädchen abhängige Frau am ist in Zimmer- arbeit, experien- ziell haben kann u. D 244 an den Berlag.	Stundenhelfer 2½ Wochen 2 St. und norm geleistet. Abelsheim 82 1. Stad.	M. Blümchen u. bl. Blüm. Herrsen-Stiel. lmalade Norm. et. 2. Geburt. alles entzren u. perfekt. Kellinstraße 4.
älteres Rädchen abhängige Frau am ist in Zimmer- arbeit, experien- ziell haben kann u. D 244 an den Berlag.	Stundenhelfer 2½ Wochen 2 St. und norm geleistet. Abelsheim 82 1. Stad.	Die Viehhaber. Chindia u. Sermelli Schol aus Brinabekel u. verlaufen Am. u. S 222 an Taab.
älteres Rädchen abhängige Frau am ist in Zimmer- arbeit, experien- ziell haben kann u. D 244 an den Berlag.	Stundenhelfer 2½ Wochen 2 St. und norm geleistet. Abelsheim 82 1. Stad.	F. Gulliver 1. Moll. f. von 25 M. D. Mant. 440. 462. 20. Wollmatt. et. erb 2. 2. W. S. Schäfchen. et. erb zu ver- erb. u. erbt in Taab. V.
älteres Rädchen abhängige Frau am ist in Zimmer- arbeit, experien- ziell haben kann u. D 244 an den Berlag.	Stundenhelfer 2½ Wochen 2 St. und norm geleistet. Abelsheim 82 1. Stad.	Hilfsarbeiter sofort gelucht Hilfsarbeiter Captain Dorf, rike 17.
älteres Rädchen abhängige Frau am ist in Zimmer- arbeit, experien- ziell haben kann u. D 244 an den Berlag.	Stundenhelfer 2½ Wochen 2 St. und norm geleistet. Abelsheim 82 1. Stad.	1. Moll. f. von 25 M. D. Mant. 440. 462. 20. Wollmatt. et. erb 2. 2. W. S. Schäfchen. et. erb zu ver- erb. u. erbt in Taab. V.

Altmaterial wie
Lummen

kauft MARTIN GAUER
Helenenstr. 18 — Ruf 26832

MARTIN GAUER
Holzmarkt 18 Ruf 26832

Helenenstr. 18 - Ruf 26832

Wehrmacht-Großkonzert

zugunsten des Kriegswinterhilfswerkes
1940/41 am Sonnabend, 8. Februar 1941
19 Uhr, im großen Saal des Kurhauses
zu Wiesbaden

Es wirken mit: **5 Musikkorps**
2 Soldatenchöre

Eintrittspreis: 1.00 RM, 1.50 RM und 2.00 RM

Karten im Vorverkauf durch die Gefolgschaftsmitglieder der DAF., Amt Heer und Luisenplatz 3.

Amtliche Bekanntmachungen

Neue Kundenlisten für Fische und Fischwaren

Zur Regelung des Verkaufs von Fischen und Fischwaren werden neue Kundenlisten angelegt. Die Verbraucher können sich in einer der folgenden Fischhändlereinheiten eintragen lassen:

Wiesbaden-Mitte:
U. Berg, Barthstraße 24
U. Dienst, Querstraße 1
S. Dienst, Ellenbogenstraße 6
K. Fleisch, Weltmarktstraße 48
K. Fräulein, Marktstraße 28
K. Fräulein jun., Marktstraße 28
K. G. Hengs, Goldgasse 8
L. Henkel, Waldstraße 31
Nordsee, Kirchstraße 19
F. Schäfer, Bleichstraße 26
Dob. Wolter, Ellenbogenstraße 12

Wiesbaden-Sierstadt:
U. Siebel, Rothausstraße 7

Wiesbaden-Dotzheim:
K. Henkel, Kirmesstraße 2
K. Neubaus, Grauensteinstr. 20

Wiesbaden-Siebisch:
E. David, Rothausstraße 34
Elie Korn, Elie-Kirchner-Straße 9
Aug. Paulus, Imaginaristraße 3
Wiesbaden-Erbenheim:
H. Reineker, Boelckestraße 3
Wiesbaden-Schierstein:
P. Schröder, Rheinstraße 13
Wiesbaden-Sonneberg:
E. Detzel, Mühlstraße 2
R. Krüger, Danziger Straße 11
Ambulante Händler für die Stadtambulanzleistungen:
Johann Bommeli, Wohnung:
Wiesbaden, Helenenstraße 1
Paul Behn, Wohnung:
Wiesbaden, Wellstraße 21

Die Eintragungen sind in der Zeit vom 10. bis 27. Februar 1941 vorzunehmen, und zwar in den Stunden von 9 bis 13 Uhr und von 15 bis 17 Uhr. Dabei sollen zur Vermeidung von Störungen nach Möglichkeit die folgenden Tage eingehalten werden:

Tag	Von den Verbrauchern, deren Zu-name beginnt mit den Buchstaben
Montag, 10. Februar	G-H
Mittwoch, 12. Februar	G-H
Donnerstag, 13. Februar	I-J
Samstag, 15. Februar	K-L
Montag, 17. Februar	M-R
Donnerstag, 20. Februar	R-S
Samstag, 22. Februar	T-U
Montag, 24. Februar	V-W
Mittwoch, 26. Februar	X-Y
Donnerstag, 27. Februar	Z

Bei der Anmeldung zur Kundenliste ist der weiße Nationalitätsausweis für die Lebensmittelvergabe vorzulegen. Bei der Eintragung wird dem Verbraucher ein neuer Kundenausweis (Fischkarte II') ausgebühnigt, der mit dem 1. März 1941 in Kraft tritt. Mit dem gleichen Tage verlieren die bisherigen Kundenausweisen ihre Gültigkeit.

Amtlichen, heimischen und sonstigen Einrichtungen für Gemeinschaftsversorgung sowie Betrieben des Großhändlers und Seidenwarengewerbes, die Ehen abgeben, erhalten auf Antrag von dem Ernährungsamt Berechtigungen, die zur Eintragung in die Kundenlisten und zum Empfang von Kundenausweisen berechtigen.

Am 2. Februar 1941 werden die neuen Kundenlisten geschlossen werden. Spätere Eintragungen sind alsdann nur noch für Auswanderungen, Reisebüro oder Personen, die aus einer Gemeinschaftsversorgung entlassen werden, zulässig.

Wiesbaden, den 5. Februar 1941.

Der Oberbürgermeister — Ernährungsamt.

Das Glück um unsere Jugend
Ist das Glück unseres Volkes! Werde Mitglied der NSV!

Helge Roswaenge zu hören darf man nicht versäumen

Heute Donnerstag letztmalig
Helge Roswaenge
Fritz Kampers
Grethe Weisser
Carla Spletter
Martha
(Letzte Rose)

Freitag und Sonnabend
La Jana
in
Der Tiger von Eschnapur
Das Traumland Indien
als Schauplatz eines großen
Sensations-Films

Spielzeiten:
3.00 Uhr
5.15 Uhr
7.30 Uhr

Wir bitten,
die Anfangs-
zeiten
einzuhalten

Heute hat jedes Zutritt

Film Palast

-50 -75 1.- 1.25 1.50 2.-

Lohnüberschreitung
von 12 RM an — Vorführung durch
Hansa Bürobedarf
Dietz & Co.
Bahnhofstr. 15, Tel. 24992

Bohnerwachs
hochglänzend, reines Wachs, geb.
für Holz, Linoelum und Parkett.
Dose 5 RM

Drogerie Mühlenkamp
Dotzheimer Straße 61 (gegenüber
Kloenthaler Straße), Ruf 26471

Das Glück unserer Jugend
ist das Glück unseres Volkes!
Kämpft mit für die Zukunft!
Werdet Mitglied der NSV!

Ich bin der
Liebe Augustin
und erfreue Euch
ab Freitag
In dem Wien-Film der Terra

Der liebe Augustin

In den Hauptrollen:
Paul Hörbiger
Hilde Weissner

Maria Andergast — Michael
Bohnen — Rich. Romanowsky

Ein Vorläufer der Heuringsänger und Schrammeln, ein Sänger seines Volkes war der Liebe Augustin. Dieser Film ist sein schönes Denkmal

Nicht für Jugendliche zugelassen

Heute letzter Tag
Zwischen Hamburg und Haiti

Ein UFA-Film mit
GUSTAV KNUTH
GISELA UHLEN

3.00 5.15 7.30

UFA-PALAST